



Empowering
Renewable and
Citizen Energy
Communities

Bericht D4.2

Broschüre zu Energiegemeinschaftsmodellen (in 6 EU-Ländern)

Februar 2026



Co-funded by
the European Union

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein LIFE-Projekt, das von der Europäischen Union im Rahmen des Vertrags Nr. 101120998 kofinanziert wird.

Dokumentenkontrollbogen

Referenz des Projekts	
Vollständiger Projekttitel	EmPOWERing Renewable and Citizen Energy COMMunities
Akronym	POWER-E-COM
Vertrags-Nr.	101120998
Projektdauer	01.10.2023 – 30.09.2026
Projektwebsite	http://power-e-com.eu
Projektkoordinator	WIP
federführender Partner Bericht	ESCAN

Einzelheiten zum Dokument	
Titel des Dokuments	Broschüre zu Energiegemeinschaftsmodellen
Arbeitspaket	4
Zu erbringende Leistung	4.2
Liefertermin	27.02.2026
Dateiname	D4.2_POWER-E-COM_Leaflet_On_Energy_Community_Modelle
Vorbereitet von	Mar García (ESCAN), mit Beiträgen aller Partner
Gutachter	Francisco Puente (ESCAN)
Art des Dokuments	Öffentlich

Fassung	Datum	Verfasser	Organisation	Beschreibung
1.0	06/01/2026	Mar García	Escan	Vollständiger Entwurf
1.1	19/02/2026	Francisco Puente	Escan	Endgültige Fassung
1.2	19/03/2026	Ingo Ball	WIP	Finale Revision

Verantwortlicher Partner für die Erstellung dieses Dokuments

ESCAN

Projektkoordinator

WIP Erneuerbare Energien

Sylvensteinstrasse 2, 81369 München, Deutschland

Tel.: (+49) 89 72012718

E-Mail: ingo.ball@wip-munich.de

Projektpartner, die zum Dokument beitragen



Danksagung & Haftungsausschluss

POWER-E-COM ist ein LIFE-Projekt, das von der Europäischen Union im Rahmen des Vertrags Nr. 101120998 kofinanziert wird.

Kofinanziert von der Europäischen Union. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch nur die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der CINEA wider. Die Europäische Union, die Bewilligungsbehörde und die Projektpartner sind nicht für die Verwendung der in dem Dokument enthaltenen Informationen verantwortlich.

Es ist verboten, die in diesem Dokument enthaltenen Inhalte ganz oder teilweise zu öffentlichen oder kommerziellen Zwecken ohne vorherige, ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Escan s.l. zu modifizieren, zu kopieren, zu reproduzieren, öffentlich zu kommunizieren, umzuwandeln oder zu verbreiten.

Die gezeigten Bilder wurden von POWER-E-COM Projektpartnern zur Verfügung gestellt. Partner, die für die zur Veröffentlichung bereitgestellten Bilder verantwortlich sind, sind: ESV (Österreich), Gemeinde Gabrovo (Bulgarien), EWO (Deutschland), TUS/TEA/Community Power (Irland), ENERGAP (Slowenien), und Escan (Spanien).

Vorwort

Das Projekt POWER-E-COM zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen regionalen/lokalen Behörden und Bürgern zu fördern, um Energiegemeinschaftsprojekte in sechs verschiedenen europäischen Ländern zu etablieren. Durch die Unterstützung der Entwicklung von Modellen sowie Instrumenten, die die Schaffung von Energiegemeinschaften erleichtern, zielt das Projekt darauf ab, Bürgerinnen und Bürger in die Lage zu versetzen, eine aktivere Rolle bei der Energiewende zu übernehmen.

Arbeitspaket 4 basiert auf drei Phasen, die einem klaren Prozess folgen, um sowohl das richtige Modell für jede Energiegemeinschaft zu erhalten als auch gleichzeitig die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger und der wichtigsten Interessenträger sicherzustellen.

Jeder Partner hat ein **konzeptionelles Design** für mindestens 5 Energiegemeinschaften in seinem Land **erstellt**, indem er die CANVAS-Modellmethode für Energiegemeinschaften angepasst hat, um für jede von ihnen ein Konzept vorzubereiten.

Basierend auf der von den Partnern erarbeiteten Konzeption war der folgende Schritt die Anpassung dieses Konzepts durch die **Vermittlung des Konzepts** an die Stakeholder. Die Vermittlung war der Prozess, bei dem jedes von den Beitragenden definierte Energiegemeinschaftsmodell mit den wichtigsten Interessenträgern geteilt und diskutiert wurde und ihre Beiträge und Kommentare, soweit möglich, in das Modell aufgenommen wurden. Dies hatte zwei Ziele: Präsentation der Modelle für die Interessenträger, damit sie sie verstehen können, und ihre daraufhin folgende aktive Beteiligung am Projekt. Dies wurde durch die Organisation von Treffen, Workshops und/oder Veranstaltungen mit den wichtigsten Akteuren jeder involvierten Gemeinde erreicht.

Schließlich wurden die **endgültigen Geschäftsmodelle** für jede Energiegemeinschaft definiert. Das endgültige Energiegemeinschaftsmodell ist das Dokument, das alle wichtigen Informationen enthält, um eine tragfähige LEC zu konstituieren und zu entwickeln, und die notwendigen Schritte zur Schaffung der Energiegemeinschaft im wirklichen Leben einführt, was im WP5 geschehen wird.

Der Bericht D4.2 fasst die Ziele und Merkmale der dreißig (30) Geschäftsmodelle für Energiegemeinschaften zusammen, die von Partnern im Bericht D4.1 gesammelt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	1
1. Einleitung.....	2
2. Österreich.....	4
2.1. EEG Enns	5
2.2. EEG Gassl.....	6
2.3. EEG Enzenkirchen	7
2.4. EEG Reischl.....	8
2.5. EEG Ennstal	9
3. Bulgarien.....	10
3.1. EEG Gabrovo Gemeinde (Modell I).....	11
3.2. EEG Gabrovo Gemeinde (Modell II).....	12
3.3. Beheizung eines Mehrfamilienhauses mit erneuerbarer Energie	13
3.4. Traditionelles Modell der Wohnungsgenossenschaft für die kollektive Beheizung für nichtgewerbliche Zwecke	14
3.5. Aggregatormodell	15
4. Deutschland.....	16
4.1. TEG Schwabsoien	17
4.2. TEG Bayrischzell	18
4.3. TEG-Etting	19
4.4. TEG Riegsee.....	20
4.5. TEG Ohlstadt	21
5. Irland	22
5.1. NEG Dunmore: Das Solarfarmprojekt Barnaderg	23
5.2. EEG Claremorris: Solarfarm-Projekt.....	24
5.3. NEG Kilcock	25
5.4. NEG Sligo.....	26
5.5. NEG West/Naomh: Nachhaltige Energie West/Naomh Brendan Credit Union.....	27
6. Slowenien	28
6.1. EEG MARIBOR	29
6.2. EEG SELNICA.....	30
6.3. BEG „SOLARE INSEL“ in SELNICA.....	31
6.4. TEG Lovrenc	32
6.5. EEG SOLAR-SELBSTVERSORGUNG FÜR ÖFFENTLICHE GEBÄUDE IN DER STADT MARIBOR (MOM).....	33
7. Spanien	34



7.1.	EEG Rivas Vaciamadrid.....	35
7.2.	EEG Montilla Renewable (Erneuerbar)	36
7.3.	EEG Getafe GmbH	37
7.4.	EEGe Mancha Júcar-Zentrum.....	38
7.5.	EEGe Cabildo von Gran Canaria	39

Abkürzungsverzeichnis

AC	Wechselstrom
BEG	Bürgerenergiegemeinschaften
Co.	County (Grafschaft in Irland)
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DC	Gleichstrom
EEG	Erneuerbare Energiegemeinschaft
EEGe	Erneuerbare Energiegemeinschaften
EG	Energiegemeinschaft
€	Euro (Währung)
IDAE	Institut für Diversifizierung und Energieeinsparung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak
Mio	Millionen
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
MWp	Megawatt Peak (Leistung)
NEG	Nachhaltige Energiegemeinschaft
OM	Betriebs- und Wartungskosten
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
PV	Photovoltaik
t	Tonne
TEG	Thermische Energiegemeinschaft
VNB	Verteilnetzbetreiber

1. Einleitung

Diese Broschüre fasst die Ziele und Merkmale von 5 Geschäftsmodellen für Energiegemeinschaften aus jedem der 6 Partnerländer zusammen (insgesamt also 30 verschiedene Geschäftsmodelle), die Teil des POWER-E-COM-Projekts sind. Dies sind Österreich, Bulgarien, Deutschland, Irland, Slowenien, und Spanien.

Bei Energiegemeinschaften wird in den Partnerländern unter folgenden unterschieden:

- Lokale Energiegemeinschaften (LEG)
- Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG)
- Bürgerenergiegemeinschaften (BEG)
- Thermische Energiegemeinschaften (TEG – Form von Energiegemeinschaften)
- Nachhaltige Energiegemeinschaften (NEG – Umsetzung von Energiegemeinschaften in Irland)

Die Beschreibung des Geschäftsmodells basiert auf dem CANVAS-Modell – einem strategischen Instrument, das wichtige Informationen und den Grad der Rentabilität einer neuen Organisation aufzeigt – was aber an Energiegemeinschaften angepasst ist. Darunter fallen:

- Der Standort der Energiegemeinschaft, ihre Rechtsform und wer Investor ist.
- Welche Art von Mitgliedern gehören dazu, und eine Schätzung, wie viele Mitglieder daran teilnehmen werden.
- Welche Art von Projekten werden entwickelt, eine Schätzung der zu installierenden Leistung und andere technische Merkmale.
- Vorteile, die als soziale, ökologische und andere Vorteile bereitgestellt werden.
- Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.
- Zeithorizont - bis wann wird erwartet, dass die Energiegemeinschaft eingerichtet wird, und wann werden die Projekte entworfen oder installiert werden.
- Ergänzende Anmerkungen, falls erforderlich.

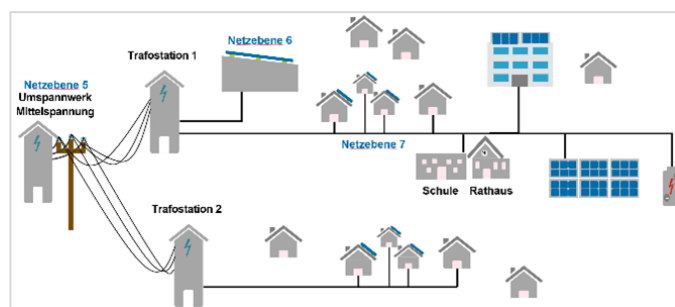
Insgesamt wurden dreißig (30) Geschäftsmodelle für europäische Energiegemeinschaften bewertet, aus denen Informationen gewonnen werden können, um über sie in den Partnerregionen und anderen EU-Regionen zu informieren und sie zu replizieren, und so die Verbesserung oder Schaffung neuer Energiegemeinschaften zu erleichtern.

Einige Schlussfolgerungen aus dem Gesamtdokument zeigen:

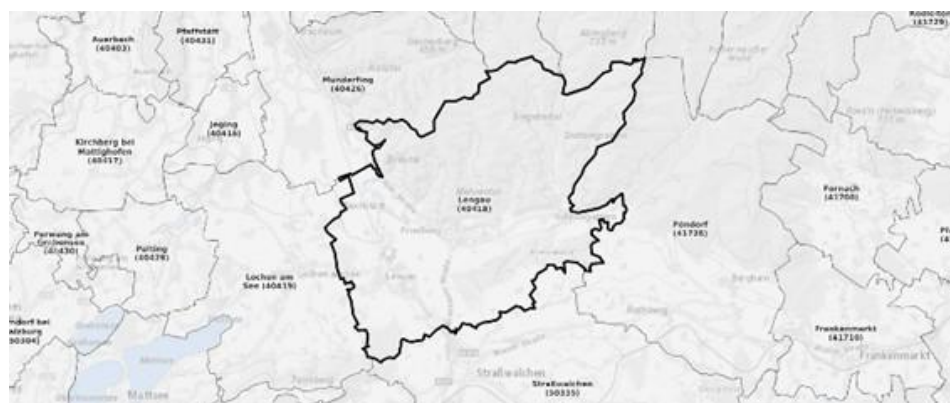
- Der größte Anteil der Mitglieder der Energiegemeinschaft besteht aus „normalen“ Bürgern. Weitere Mitglieder sind KMU (kleine und mittlere Unternehmen), Eigentümer öffentlicher Gebäude, Hotels, Banken, Kindergärten und andere private Organisationen. Die Anzahl der Mitglieder variiert von weniger als zehn bis zu mehreren Hunderten.
- Die meisten der untersuchten Energiegemeinschaften zielen darauf ab, elektrische erneuerbare Energie aus PV- oder Windkraft zu teilen, während in einigen Fällen auch Wärme einbezogen wurde. Die gängigste Technologie war Photovoltaik, da es sich um eine in Europa weithin bekannte Technologie handelt, die ein großes Installationspotenzial hat und die Größe und der Ort der Projekte sehr flexibel ist.

- Die Regulierung und die Marktbedingungen in den einzelnen EU-Ländern sind unterschiedlich und beeinflussen die Art und Weise, wie Energiegemeinschaften gebildet und betrieben werden können. Somit unterscheiden sich die Eigentumsverhältnisse, der Investor, die Finanzierungsmöglichkeiten, die Betriebsverantwortung und die Aufteilung der Vorteile von Land zu Land und von Modell zu Modell.
- Die Verteilnetzbetreiber (VNB) des Stromnetzes sind aufgrund ihrer Verantwortung für das Niederspannungsnetzmanagement sowohl unter Berücksichtigung der Infrastruktur als auch der Daten ein wichtiger Interessenträger. Smart Metering als Teil des VNB-Netzes ist erforderlich, um die Energieerzeugung und den Energieverbrauch sowie die gemeinsame Nutzung von Energie zu zählen.
- Zum Zeitpunkt der Entwicklung der Geschäftsmodelle und des Austauschs mit den potenziellen oder bestehenden Energiegemeinschaften wurde festgestellt, dass noch große Anstrengungen erforderlich sind, um grundlegende Informationen über Energiegemeinschaften bereitzustellen (Was sind sie? Was können sie tun? Welchen Nutzen bietet das Angebot?) und auch bei der Schulung der Bürgerinnen und Bürger und anderer Interessenträger zu diesem Thema. Der Mangel an Wissen verringert das Interesse an Energiegemeinschaften und ihre tatsächlichen Auswirkungen auf dem Gebiet.

2. Österreich



Losenstein (©C.Stadler/Bwag; CC-BY-SA-4.0) Gaflenz (©Haneburger, <https://de.wikipedia.org/wiki/Gaflenz#/media/Datei:Gaflenz1.JPG>)



Fotorechte: Statistik Austria

2.1. EEG Enns

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG (organisiert als Verein und geplant als regionale EEG) befindet sich in Enns, einer Stadt in Oberösterreich mit rund 12.265 Einwohnern. Potenzielle Mitglieder können aus den Bereichen „Abwinden-Asten“ und „Enns Industrie“ kommen. Die Investitionen werden bisher von den Mitgliedern selbst getätigt. Der VNB kooperierte mit dem REC. Zwei EEGs können die Stadt Enns abdecken.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an, und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die EEG hat derzeit etwa 780 Mitglieder (September 2025). 10% aller Haushalte und 80% aller Unternehmen von Enns sind REC-Mitglieder. Bei der Rekrutierung von Mitgliedern liegt der Fokus auf Verbrauchern ohne PV. Einige Unternehmen mit höherem Stromverbrauch sind auf 10 % ihres REC-Verbrauchs beschränkt.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der eingesparten Energie usw.	Mehrere PV-Anlagen und ein kleines Wasserkraftwerk produzieren zusammen etwa 230.000 kWh pro Jahr. Seit dem 2. Quartal 2025 beliefert ein zweites Kleinwasserkraftwerk die EEG. Die Gespräche über ein drittes Kleinwasserkraftwerk laufen bereits. Es ist geplant, später vielleicht in die Stromspeicherung zu investieren und weitere PV-Anlagen zu realisieren.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Die Mitglieder profitieren vom Austausch von lokal erzeugtem, erneuerbarem Strom und können ihre Abhängigkeit von großen Energieversorgern verringern. Gemeinschaftsbildung: EEG-Mitglieder kennen sich und kommunizieren (es gibt regelmäßige Treffen). Das EEG bietet monatlich kostenlose Beratungstage im Gemeindeamt an.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	In Österreich werden die Investitionen im Allgemeinen von den Mitgliedern der Energiegemeinschaft selbst auf Grundlage der Möglichkeiten der lokalen Energieteilung getätigt. Der in einer Energiegemeinschaft verbrauchte Strom profitiert von reduzierten Netzgebühren sowie der Befreiung von der Stromabgabe aus erneuerbaren Quellen und der Stromsteuer. Mitglieder, die Strom verbrauchen, zahlen 6,0 ct/kWh. Für Mitglieder, die Strom liefern, hängt der Preis von der Saison ab. Die Tarife werden vierteljährlich festgelegt.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die EEG beginnt als private Initiative von neun Mitgliedern einer Bürgerinitiative. Die Prozesse innerhalb der EEG sind nun etabliert und laufen weitgehend reibungslos. Die REC wurde in weniger als zwei Jahren gegründet und erweitert. Die EEG hat ein hohes Maß an Beteiligung aus der Wirtschaft und dem Gesundheitswesen.

2.2. EEG Gassl

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die REC (organisiert als Verein) befindet sich in Lengau, einer Gemeinde in Oberösterreich mit rund 5.000 Einwohnern. Sie ist als regionale EEG geplant, potenzielle Mitglieder können aus dem Gebiet kommen, das vom regionalen Umspannwerk Lengau und den umliegenden Gebieten bedient wird. Die Investitionen werden von den Mitgliedern selbst getätigt.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Derzeit hat die EEG mehrere Mitglieder, die Familienmitglieder und ein Unternehmen sind. Neue Mitglieder sind willkommen, es muss jedoch ein Gleichgewicht zwischen Erzeugern (Mitgliedern mit PV-Produktion) und Verbrauchern (Mitgliedern ohne PV) bestehen.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Zwei PV-Anlagen (390 kWp PV), die sich einzeln im Besitz der EEG-Mitglieder befinden und rund 390 MWh/a produzieren. 90 Mitglieder, ca. 40% sind Prosumenten. Im November 2025 hatte die EEG eine PV-Leistung von 625 kWp installiert. Investitionskosten und die Frage der Rentabilität stellen derzeit noch ein Hindernis dar. Das Gründungsmitglied erwägt auch eine Investition in ein BHKW-Werk und einen Elektro-Lkw.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Die Mitglieder profitieren vom Austausch von lokal erzeugtem, erneuerbarem Strom und können ihre Abhängigkeit von großen Energieunternehmen verringern. Im Durchschnitt beziehen die EEG-Mitglieder 27 % ihres Stromverbrauchs aus Erneuerbaren Energien (September 2024 – August 2025). Gemeinschaftsbildung: EEG-Mitglieder kennen sich und kommunizieren (es gibt regelmäßige Treffen, eine jährliche Versammlung).
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	In Österreich werden die Investitionen im Allgemeinen von den Mitgliedern der Energiegemeinschaft selbst auf der Grundlage der Möglichkeiten der lokalen Energieteilung getätigt. Der in einer Energiegemeinschaft verbrauchte Strom profitiert von reduzierten Netzegebühren sowie der Befreiung von der Stromabgabe aus erneuerbaren Quellen und der Stromsteuer. Mitglieder, die Strom verbrauchen, zahlen 12 ct/kWh, Mitglieder, die Strom liefern, erhalten 10 ct/kWh (8,33 ct/kWh für Unternehmen).
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die EEG startet als private Initiative mit Familienmitgliedern, einem Unternehmen und zwei privaten PV-Anlagen. Die Einrichtung war abgeschlossen, die erste Operation begann 2024. Erste Probleme mit Netzbetreibern, steuerliche Aspekte und Abrechnungen wurden nun gelöst und die grundlegenden Prozesse etabliert.

2.3. EEG Enzenkirchen

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG (organisiert als Verein) befindet sich in Enzenkirchen, einer Gemeinde in Oberösterreich mit rund 1.800 Einwohnern. Es ist als regionale EEG geplant, potenzielle Mitglieder können aus dem Gebiet kommen, das vom regionalen Umspannwerk Raab und den umliegenden Gebieten bedient wird. Die Investitionen werden von den Mitgliedern selbst getätigt.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die EEG begann als private Initiative von zwei Freunden. Sie informierten sich, nahmen an Informationsveranstaltungen und Seminaren teil und beschlossen, eine EEG zu gründen. Die EEG hat derzeit ca. 440 Mitglieder. Mitglieder sind Privathaushalte, Unternehmen und Kommunen. Neue Mitglieder sind willkommen, es muss jedoch ein Gleichgewicht zwischen Erzeugern (Mitgliedern mit PV-Produktion) und Verbrauchern (Mitgliedern ohne PV) bestehen. Etwa ein Drittel besitzt eine PV-Anlage.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Derzeit kann die EEG Strom aus etwa 250 kleinen bis mittelgroßen PV-Anlagen und 4 sehr kleinen Wasserkraftwerken nutzen. Im letzten Jahr wurden von den EEG-Mitgliedern 2.500 MWh Strom produziert, rund 700 MWh wurden in der EEG ausgetauscht. Es ist geplant, neue Mitglieder zu integrieren und später in die Stromspeicherung zu investieren.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Die Mitglieder profitieren vom Austausch von lokal erzeugtem, erneuerbarem Strom und können ihre Abhängigkeit von großen Energieunternehmen verringern. Etwa 25-30% des von den Mitgliedern verbrauchten Stroms werden von anderen EEG-Mitgliedern erzeugt. Mitglieder mit eigenen PV-Anlagen können rund 30% ihres Stroms an die Gemeinde verkaufen. Gemeinschaftsbildung: EEG-Mitglieder kennen sich und kommunizieren, was ohne EEG wahrscheinlich nicht der Fall wäre.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	In Österreich werden die Investitionen im Allgemeinen von den Mitgliedern der Energiegemeinschaft selbst auf der Grundlage der Möglichkeiten der lokalen Energieteilung getätigt. Der in einer EG verbrauchte Strom profitiert von ermäßigten Netzgebühren sowie von der Befreiung von der Stromabgabe für erneuerbare Energien und der Stromsteuer. Im Jahr 2025 wurden die Preise gesenkt: Stromeinkäufe werden mit 12 Cent/kWh verrechnet, Einspeisungen mit 10 Cent/kWh. Für Mitglieder fallen keine Gebühren an.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die EEG startet als private Initiative. Der Aufbau war abgeschlossen, die Operation hat begonnen.

2.4. EEG Reischl

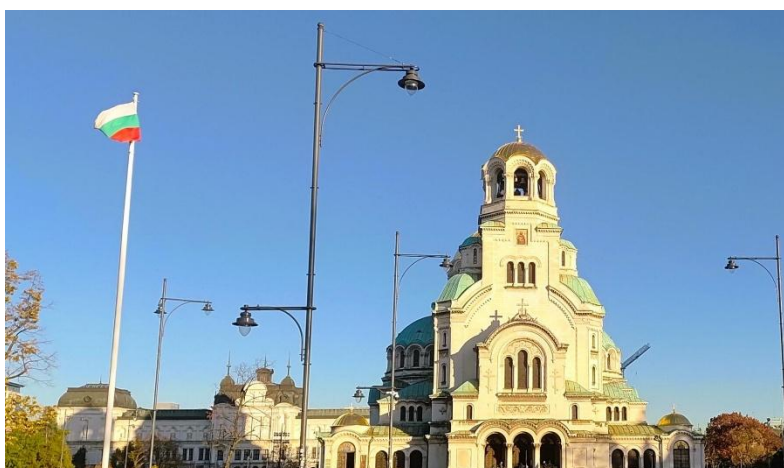
Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG (organisiert als Verein) befindet sich in Handenberg, einer oberösterreichischen Gemeinde mit rund 1.300 Einwohnern. Die EEG wird als regionale Energiegemeinschaft gegründet, um den Bürgern von Handenberg und den umliegenden Gemeinden zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen. Potenzielle Mitglieder können aus dem Gebiet des Regionalumspannwerks Mattighofen/Unterlochen kommen. Die Investitionen werden von den Mitgliedern selbst getätigt.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die EEG beginnt mit 2 Mitgliedern, um zu testen, ob alles gut funktioniert. Es ist geplant, die EEG zu erweitern, daher unterstützt ESV mit Schulungen und Beratung. Im Juli 2024 wurde die EEG in "EEG Stromregion" umbenannt. Derzeit hat die EEG etwa 150 Mitglieder. Neue Mitglieder sind willkommen, es muss jedoch ein Gleichgewicht zwischen Erzeugern (Mitgliedern mit PV-Produktion) und Verbrauchern (Mitgliedern ohne PV) bestehen. Etwa 45% der Mitglieder besitzen eine PV.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Derzeit (September 2025) sind 65 PV-Anlagenbesitzer mit einer Gesamtleistung von rund 1.000 kWp Teil der EEG. Um einen optimalen Strommix und einen hohen Selbstversorgungsgrad zu gewährleisten, hat die EEG Kontakte zu Kleinwasserkraftwerken aufgebaut. Sechs Kleinwasserkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 62 kW liefern Strom an die EEG.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Die Mitglieder profitieren vom Austausch von lokal erzeugtem, erneuerbarem Strom und können ihre Abhängigkeit von großen Energieunternehmen verringern. Es ist geplant, mehr als 50 % des von den Mitgliedern verbrauchten Stroms zu decken. Gemeinschaftsbildung: EEG-Mitglieder kennen sich und kommunizieren, was ohne EEG wahrscheinlich nicht der Fall wäre.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	In Österreich werden die Investitionen im Allgemeinen von den Mitgliedern der Energiegemeinschaft selbst auf Grundlage der Möglichkeiten der lokalen Energieteilung getätigt. Der in einer Energiegemeinschaft verbrauchte Strom profitiert von reduzierten Netzgebühren sowie der Befreiung von der Stromabgabe aus erneuerbaren Quellen und der Stromsteuer. Mitglieder, die Strom verbrauchen, zahlen 12,5 ct/kWh, Mitglieder, die Strom liefern, erhalten 12 ct/kWh (10 ct/kWh für Unternehmen, ohne Steuern).
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die EEG startet als private Initiative mit Familienmitgliedern und einer privaten PV-Anlage. Die Einrichtung ist abgeschlossen, die erste Operation hat begonnen. Die EEG ist nun seit fast 1,5 Jahren in Betrieb, und die Zahl der Mitglieder steigt weiter. Prozesse in der EEG sind etabliert und laufen in der Regel ohne größere Probleme.

2.5. EEG Ennstal

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG (organisiert als Verein) liegt in der Region Ennstal, im Südosten Oberösterreichs. Die EEG umfasst die Fläche von 9 Gemeinden mit ca. 16.000 Einwohnern. Die Investitionen werden von den Mitgliedern selbst getätigt.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die Energiegemeinschaft wurde von der Gemeinde Großraming initiiert und im Februar 2022 als lokale Energiegemeinschaft (LEC) gegründet. Der Stromaustausch begann 2022. Im Juni 2022 wurde eine regionale Energiegemeinschaft (LEG) mit dem Namen "EEG Ennstal" gegründet. Im Jahr 2025 zählte sie bereits 700 Mitglieder. Etwa 400 von ihnen speisen auch Strom in die EEG ein. Der Windpark Laussa ist Mitglied der EEG, welche auch Wasserkraft in seinen Energiemix aufgenommen hat. Eine Herausforderung ist die Beteiligung lokaler Unternehmen. Einige haben Stromverträge, die eine "exklusive Stromversorgung" von ihrem derzeitigen Lieferanten vorsehen, so dass eine Teilnahme an der EEG nicht möglich ist.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Die EEG Ennstal verfügt über einen idealen Energiemix aus Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft. Von August 2024 bis Juli 2025 stammten 50 % des in der EEG gemeinsam genutzten Stroms aus Windkraft, 34 % aus Photovoltaik und 16 % aus Wasserkraft.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Die Mitglieder profitieren vom Austausch von lokal erzeugtem, erneuerbarem Strom und können ihre Abhängigkeit von großen Energieunternehmen verringern. Im Jahr 2025 werden etwa 50 % des von den Mitgliedern verbrauchten Stroms von anderen EEG-Mitgliedern erzeugt. Gemeinschaftsbildung: EEG-Mitglieder kennen sich und kommunizieren, was ohne EEG wahrscheinlich nicht der Fall wäre.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	In Österreich werden die Investitionen im Allgemeinen von den Mitgliedern der Energiegemeinschaft selbst auf der Grundlage der Möglichkeiten der lokalen Energieteilung getätigt. Der in einer Energiegemeinschaft verbrauchte Strom profitiert von reduzierten Netzgebühren sowie der Befreiung von der Stromabgabe aus erneuerbaren Quellen und der Stromsteuer. Die Preise werden viermal im Jahr angepasst. Ende 2025 liegt der Strombezugstarif noch bei 12,9 ct/kWh. Einspeisevergütung: 10,35 ct/kWh.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Das Setup ist fertig. Die erste Operation wurde erfolgreich gestartet. Bis Ende 2025 kann die EEG bereits auf über 2 Jahre erfolgreichen Betrieb zurückblicken.

Anmerkung: „Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung der Energiegemeinschaften in Oberösterreich ändern sich die Zahlen rasch.“

3. Bulgarien



3.1. EEG Gabrovo Gemeinde (Modell I)

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die in Gabrovo ansässige Energiegemeinschaft arbeitet im Rahmen einer Konsortialvereinbarung für kollektive Maßnahmen. Die notwendigen Mittel wurden durch eine Crowdfunding-Kampagne aufgebracht.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Insgesamt gibt es 73 Mitglieder, darunter 67 Einzelpersonen (39 Männer und 28 Frauen), die Gemeinde Gabrovo und 5 KMU.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Auf dem regionalen Deponiekomplex in Gabrovo wurde eine 100-kW-Solaranlage auf einem Gebäudedach installiert, die jährlich 120 MWh Energie erzeugt.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Einsparung von 42,84 t CO ₂ /y. Sozialleistungen: Der von den Verbrauchern gezahlte Preis wird an die Bürger zurückgezahlt. Das Modell öffnet den Energiemarkt für Bürger und arbeitet an Möglichkeiten für Haushalte, die eigene Energie zu nutzen. Sonstige: Austausch von kWh, die von bestehenden PV-Anlagen in einigen Häusern erzeugt werden, mit der Energiegemeinschaft.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): 100 kWp = 85.000 €. Einnahmen: 120 MWh/Jahr x 115 €/MWh = 13 800 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 3.400 €/Jahr. Bruttoleistung = 13.800 – 3.400 = 10.400 €/Jahr. Pay-back = 8,2 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Energiegemeinschaft wurde Anfang 2024 gegründet.
Sonstige Anmerkungen.	Die Gemeinde Gabrovo arbeitet an einem neuen Projekt, das auf dem bestehenden Geschäftsmodell basiert.

3.2. EEG Gabrovo Gemeinde (Modell II)

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die in Gabrovo ansässige Energiegemeinschaft arbeitet im Rahmen einer Energieteilungsvereinbarung zwischen ihren Mitgliedern, wobei die notwendigen Mittel durch kommunale Fremdfinanzierung gesichert sind.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Fünf kommunale Unternehmen sind Teil der Gemeinde.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Eine 100-kW-Dach-Solaranlage, die bereits auf einem Gebäude eines kommunalen Unternehmens installiert und in Betrieb ist, produziert jährlich etwa 60 MWh Strom. Das System befindet sich im Besitz der Energiegemeinschaft und wird voraussichtlich rund 60 MWh pro Jahr unter seinen Mitgliedern aktiv teilen, was eine operative und finanzielle Energieteilung ermöglicht. Der Mechanismus für die gemeinsame Energienutzung wurde getestet und wird voraussichtlich voll funktionsfähig sein.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Einsparung von ca. 21,42 t CO ₂ /Jahr. Sozialleistungen: Demonstration grüner Technologie für die breite Öffentlichkeit. Sonstige: Feste und berechenbare Energiepreise.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Einnahmen: 60 MWh/Jahr x 115 €/MWh = 6.900 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 1.700 €/Jahr Bruttoleistung = 6.900 – 1.700 = 5.200 €/Jahr. Pay-back = 7,7 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Inbetriebnahme: Q1 2026.

3.3. Beheizung eines Mehrfamilienhauses mit erneuerbarer Energie

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Der geplante Standort liegt in den stark kohleabhängigen Bergbauregionen mit lokalen Volkswirtschaften, die mit Kohleaktivitäten verbunden sind, insbesondere in Gebäuden mit einem hohen Anteil an energiearmen Haushalten. Die Investitionen für das Projekt können aus mehreren Quellen stammen, sowohl aus angezogenen Mitteln als auch aus Eigenmitteln, einschließlich des Regionalen Entwicklungsprogramms 2021-2027, privater Mittel, die von den Eigentümern (und Mitgliedern der Gemeinschaft) des Mehrfamilienwohngebäudes angesammelt wurden, und ESCO-Verträgen. Die Wahl der Rechtsform sollte im Rahmen einer Hauptversammlung erfolgen.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Mitglieder werden die Bewohner des Mehrfamilienwohngebäudes sein, das 18 Wohnungen umfasst, was zu etwa 18 Haushalten als Gemeindemitglieder führt.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Das Projekt wird sich auf die Wärme- und Warmwassererzeugung konzentrieren. Es beinhaltet die Installation von individuellen Hochtemperatur-Wärmepumpen auf dem Dach, kombiniert mit 120-Liter-Kesseln. Darüber hinaus wird das Projekt über eine autonome PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 30 kWp verfügen, die aus 60 Paneelen mit jeweils 500 Wp besteht.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Einsparung von ca. 17,5 t CO ₂ -Äq./Jahr Sozialleistungen: niedrigere Heizkosten, die sich direkt auf energiearme Haushalte auswirken und die Energiearmut verringern. Sonstige: Ersatz von Brennholz, Holzpellets und Kohlebriketts durch erneuerbare Energien; Förderung des gemeinschaftlichen Engagements und der kollektiven Verantwortung der Bewohner.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Das gesamte Projektbudget beläuft sich auf 608.000 BGN (ohne MwSt.), einschließlich: • Heizung, Kühlung und Warmwasserbereitung: 515 000 BGN (ohne MwSt.). • PV-Anlage (30 kWp): 93.000 BGN (ohne MwSt.). Das geschätzte Budget pro Wohnung beträgt ca. 33.778 BGN (ohne MwSt.).
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Das Geschäftsmodell sieht einen längeren Zeithorizont für die Umsetzung vor, da ein koordiniertes Vorgehen mehrerer Stakeholder und Finanzierungsgenehmigungen erforderlich sind. Sobald das Modell auf Pilotbasis erfolgreich angewendet wird, hat es das Potenzial, in anderen Mehrfamilienwohngebäuden mit ähnlichem Energieeffizienzstatus sowohl in der Region als auch landesweit repliziert zu werden.

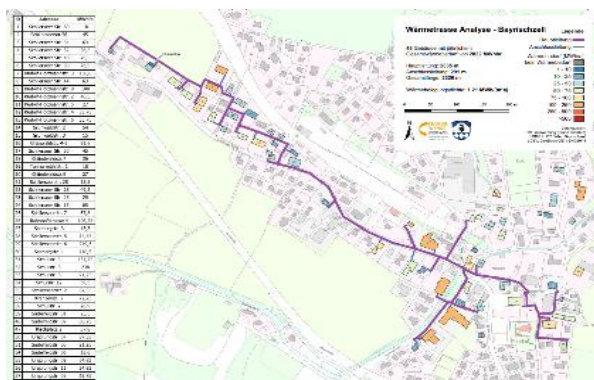
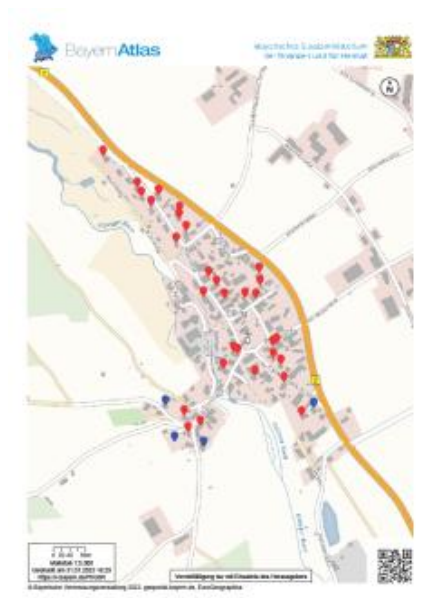
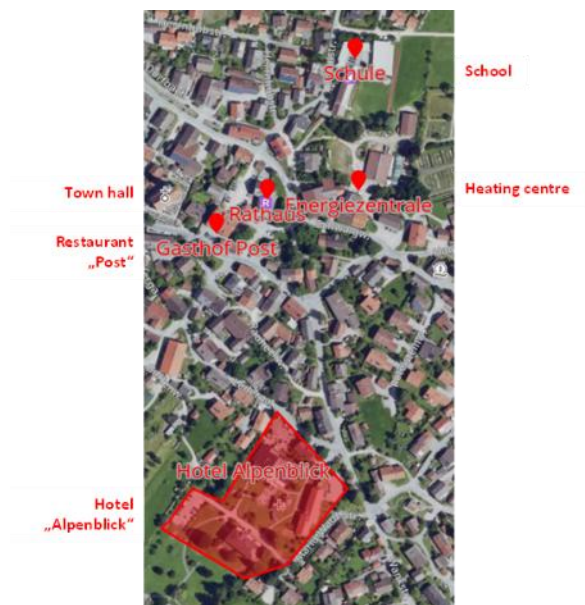
3.4. Traditionelles Modell der Wohnungsgenossenschaft für die kollektive Beheizung für nichtgewerbliche Zwecke

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Das Heizgemeinschaftsmodell basiert auf städtischen Wohngebäuden in ganz Bulgarien. Gegründet nach dem Gesetz über Wohnungsbaugenossenschaften, das bis heute gültig ist. Die Investoren sind die Miteigentümer selbst, d.h. gebietsansässige Miteigentümer der Genossenschaft. Dieser Aufbau und die Erfahrung der Genossenschaftsmitglieder könnten genutzt werden, um eine Modernisierung der Technologiebasis mit der vorgeschlagenen Kombination von LT-Wärmepumpen + PV-Anlage durchzuführen.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Mitglieder sind nur die Eigentümer der Wohnungen im Gebäude. Eine Wohnungsgenossenschaft muss mindestens 6 Wohneinheiten umfassen (z.B. ein Gebäude mit 3 Etagen und 2 Wohnungen pro Etage), aber einige können Dutzende von Wohnungen beherbergen, insbesondere in städtischen Blöcken.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Zentralisiertes Luft-Wasser-Niedertemperatur-Wärmepumpensystem mit einer Leistung von 15 bis 18 kW thermisch, 30 kWp PV-Anlage, einem Wärmespeicher, intelligenten Thermostaten und Heizungssteuerung pro Wohnung und elektrischer Zusatzheizung (Backup): 3–6 kW. <u>Zu erzeugende Energie:</u> • Wärmeerzeugung: ~30–35 MWh/Jahr. Wärmepumpe COP: ~4,0. • Strombedarf für Heizung: 7,5–9 MWh/Jahr. <u>Einzusparende Energie:</u> Im Vergleich zu elektrischen Heizkörpern oder ineffizientem Gas/Kohle: ~60–70 % Energieeinsparung beim Heizen. Bis zu 300–400 €/Jahr pro Haushalt bei reduzierten Heizkosten.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	• Stabile Heizkosten, abgeschirmt von Preisschwankungen bei fossilen Brennstoffen. • Verbesselter Wohnkomfort und ein gesünderes Lebensumfeld. • Stärkung der Gemeinschaftsbindungen durch kollektives Eigentum und gemeinsame Entscheidungsfindung, Stärkung der Energiesolidarität.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Keine direkten Einnahmen (nicht-kommerzielles Modell), sondern kollektive betriebliche Einsparungen. Die Kosten werden durch die Beiträge der Genossenschaftsmitglieder gedeckt. Am Ende des Zeitraums ist der Saldo Null.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Derzeit gibt es kein Demonstrationsprojekt; Das Geschäftsmodell bleibt konzeptionell.

3.5. Aggregatormodell

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die Energiegemeinschaft wird im Rahmen eines kooperativen Eigentümermodells gegründet. Die Rechtsform wird von den Mitgliedern zum Zeitpunkt der Registrierung festgelegt, da die bulgarische Gesetzgebung keine feste Form für Energiegemeinschaften vorschreibt. Die Gemeinde wird in erster Linie in städtischen oder stadtnahen Bezirken tätig sein, wobei sich die Prosumenten innerhalb desselben lokalen Verteilungsnetzes befinden.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Haushalts-Prosumenten werden in 21-kWh-Batteriespeichersysteme investieren, um ihren Eigenverbrauch zu erhöhen. Ein zentraler Aggregator (z. B. ein Energiehandelsunternehmen) koordiniert diese Investitionen und verwaltet die Aggregation der Flexibilität. In einem alternativen Modell kann das Batterieenergiespeichersystem (BESS) im Miteigentum der Gemeinschaft stehen oder als zentralisierter Vermögenswert installiert werden.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	• Einsatz polyvalenter Batteriesysteme (21 kWh pro Haushalt). • PV-Dachanlagen mit integrierter Batterie. • Marktbeteiligung an der Frequency Containment Reserve (FCR). • Der erwartete PV-Eigenverbrauch steigt von ~30% auf >90%. • Haushalte können ihren Nettonetzbedarf senken und die Batterieflexibilität monetarisieren.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Einsparung durch Eigenverbrauch und Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils (typischerweise von durchschnittlich 30% auf 60%) durch die Batterie. Die Flexibilität des Modells ermöglicht eine effiziente Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Durch kollektives Energiemanagement profitieren Prosumenten von niedrigeren Energierechnungen und potenziellen Einnahmen aus dem Verkauf überschüssiger Energie. Kleine Unternehmen und Haushalte erhalten Zugang zu den Energiemärkten, was eine aktive Beteiligung und die Generierung von Einnahmen ermöglicht. Das Modell erhöht die Netzstabilität, indem es verteilte Energieressourcen effizient verwaltet.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Unter der Annahme einer kleinen städtischen Energiegemeinschaft von 20 Prosumenten, die jeweils in PV- und Batteriespeicher auf dem Dach investieren: Gesamtinvestitionen für die Gemeinschaft: 212.000 € – 279.000 € oder 10.500 € – 13.800 € pro Haushalt. Die jährliche Gesamtleistung wird auf 24.000 bis 32.000 € für die Allgemeinheit oder 1.200 bis 1.600 € pro Haushalt geschätzt.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	• Vorbereitung und rechtliche Rahmenbedingungen: ~3-6 Monate. • Beschaffung und Installation: ~6-9 Monate. • Voll funktionsfähig: Innerhalb von 12 bis 15 Monaten nach der Entscheidung.

4. Deutschland



4.1. TEG Schwabsoien

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Das bestehende Wärmenetz von Schwabsoien wird derzeit auf das Nachbardorf Schwabbruck in der Region Oberland in Oberbayern ausgeweitet. Beide Gemeinden zusammen haben eine Bevölkerung von etwa 2.250 Einwohnern. Rechtsform: GmbH (Ltd.). Investor: „Dorfenergie Schwabsoien GmbH“ (lokales Unternehmen).
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Privatpersonen und Gemeinden. Es gibt genug Wärme, um 300 Häuser zu versorgen. Derzeit sind in Schwabsoien 50 Haushalte an das Heizsystem angeschlossen, in Schwabbruck werden 48 Haushalte angeschlossen.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Fernwärmanlage (Dorfheizung). 900 kW Wärme. Erzeugung erneuerbarer Energien: 1,8 GWh/Jahr.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Lokale Biomasse ersetzt Heizöl. CO₂-Einsparungen: 533 t CO₂/Jahr Reduzierung von Partikelemissionen und SO_x.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): $0,9 \text{ MW} * 0,741 \text{ Mio. €/MW} = 0,667 \text{ Mio. €}.$ Der Anteil der Erweiterung auf das Dorf Schwabbruck: $0,9 \text{ MW} * 0,741 \text{ Mio. €/MW} * 49 \% = 0,3 \text{ Mio. €}.$ (49%: Der Ausbau des Netzes um 48 Häuser entspricht 49% aller angeschlossenen Häuser).
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Gründung der Energiegemeinschaft ist abgeschlossen, das Projekt wird ausgebaut und im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen.

4.2. TEG Bayrischzell

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Bayrischzell. Investor: Acher Energie GmbH.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Eigentümer/Betreiber: Acher Energie GmbH. Kunden verbinden: Gemeinde, 3 Hotels, Bank (Sparkasse), 38 Wohngebäude. Insgesamt 46 Gebäude.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Fernwärmeanlage (Dorfheizung). 2030 kW Wärme. Erzeugung erneuerbarer Energien: 3,1 GWh/Jahr. Länge des Heiznetzes: 2,3 km.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Lokale Biomasse (Holzschnitzel) ersetzt Heizöl. CO ₂ -Einsparungen: 917 t CO ₂ /Jahr Reduzierung von Partikelemissionen und SO _x .
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitionskosten: 3,5 Mio. €.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Baubeginn des Heizentrums und des Heiznetzes: 2025. In der Heizperiode 2025/2026 werden die ersten Häuser mit erneuerbarer Wärme versorgt. Die Prüfung auf Immissionsschutz steht noch aus (verantwortlich: Bezirksamt).

4.3. TEG-Etting

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Ätzen. Investor: Energiegenossenschaft.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Mitglieder: Privatpersonen. Beteiligt: 40 Wohngebäude.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Fernwärmanlage (Dorfheizung). 600 kW Wärme. Erzeugung erneuerbarer Energien: 1,2 GWh/Jahr.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Lokale Biomasse ersetzt Heizöl. CO ₂ -Einsparungen: 355.2 t CO ₂ /y. Reduzierung von Partikelemissionen und SO _x .
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): 1,1 Mio. €.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Dezember 2023: Gründung der Genossenschaft. Errichtung des Heizentrums und des Heiznetzes 2024/2025. Künftig: Integration der Wärmepumpe der Feuerwache und Installation von PV-Anlagen.

4.4. TEG Riegsee

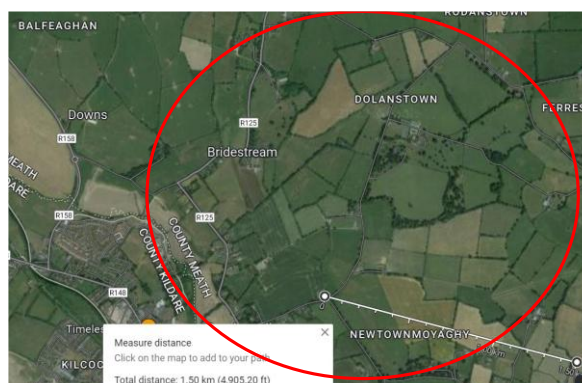
Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Riegsee. Investor: Regionale Wärmeversorgung Blaues Land GmbH.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Mitglieder: Privatpersonen, Gemeinde Riegsee, Bäuerliche Hackschnitzel Liefergesellschaft. Beteiligt: 58 Wohngebäude.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Fernwärmanlage (Dorfheizung). 600 kW Wärme. Erzeugung erneuerbarer Energien: 1,2 GWh/Jahr.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Lokale Biomasse ersetzt Heizöl. CO ₂ -Einsparungen: 355.2 t CO ₂ /y. Reduzierung von Partikelemissionen und SO _x .
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): 1,1 Mio. €.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Baugenehmigung wurde 2023 erteilt. Bau des Heizentrums und des Heiznetzes 2024/2025. Anschluss der ersten Häuser Anfang 2025.

4.5. TEG Ohlstadt

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Ohlstadt. Investor: Ein ortsansässiger Bauer.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Eigentümer/Betreiber: Ein ortsansässiger Bauer. Kunden verbinden: Gemeinde, 1 Hotel, 21 Wohngebäude. 25 Gebäude insgesamt.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Fernwärmeanlage (Dorfheizung). 980 kW Wärme. Erzeugung erneuerbarer Energien: 2,2 GWh/Jahr. Länge des Heiznetzes: 1,2 km entfernt.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Lokale Biomasse ersetzt Erdgas. CO ₂ -Einsparungen: 532 t CO ₂ /y. Reduzierung von Partikelemissionen und SO _x .
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitionskosten: 2,2 Mio. €.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Baubeginn des Heizentrums und des Heiznetzes: 2025. Die ersten Häuser werden 2026 mit erneuerbarer Wärme versorgt. Abschluss des Projekts: 2027.

5. Irland

In Irland wurde das europäische Konzept für Energiegemeinschaften in Form von sogenannten Sustainable Energy Communities (Kurzform SEC) umgesetzt. In der vorliegenden Übersetzung werden diese als Nachhaltige Energiegemeinschaften (Kurzform: NEG) beschrieben.



5.1. NEG Dunmore: Das Solarfarmprojekt Barnaderg

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die Barnaderg Solar Farm befindet sich auf einem 40 Hektar großen Gelände außerhalb von Tuam, County (Co.) Galway.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die NEG heißt Dunmore Sustainable Energy Community. Die Zweckgesellschaft, die die Gemeinschaft gegründet hat, ist eine Aktiengesellschaft mit 129 Mitgliedern.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Das Projekt, das die NEG entwickelt, ist ein 4 MW Solarpark auf 40 Hektar Land. Es wird geschätzt, dass das Projekt mehr als 3.500 MWh pro Jahr erzeugen wird.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Die jährliche CO ₂ -Reduktion für das Projekt wird voraussichtlich 801,50 Tonnen CO ₂ betragen. Sozialleistungen: Finanzielle und nachhaltige Unterstützung von Gemeinschaftsorganisationen und Gebäuden.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Die Kosten für den Projektaufbau belaufen sich auf ca. 5,5 Mio. €. Bisher wurde die Finanzierung von Community Power zusammen mit Darlehen von Projektleitern/lokalen Unternehmen bereitgestellt.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Wir gehen davon aus, dass die Solarfarm ab dem 4. Quartal 2025 in Betrieb sein wird.

5.2. EEG Claremorris: Solarfarm-Projekt

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die Energiegemeinschaft hat ihren Sitz in Claremorris, Co Mayo.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die Claremorris und Western District Energy Cooperative haben 60 Mitglieder. Eine Kerngruppe von 7 Personen bildet den Führungskreis der EEG.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Das Projekt ist ein 5 MW Solarpark mit einem maximalen Export von 4 MW. Es liegt auf 12 Hektar.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Das Projekt wird die CO ₂ -Emissionen in der Region verringern und ein nachhaltiges Vermächtnis für künftige Generationen schaffen.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Die Einnahmen sind derzeit nicht bekannt. Bisher wurden 350.000 € in den Standort investiert; Der Großteil davon wird für Netzanschlusskosten aufgewendet.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Es ist zu hoffen, dass die Bauaufträge Anfang 2025 erteilt werden können, damit die Paneele bis 2026 in Betrieb sind.

5.3. NEG Kilcock

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die Energiegemeinschaft hat ihren Sitz in Kilcock County Meath. Die Kilcock NEG plant die Finanzierung des Projekts.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Eingetragene Gesellschaft am 20/11/24. Direktoren/Aufsichtsratsmitglieder: • Jim Kenehan. • Pat Morrissey. • Conor McNickle. • Gary Nolan.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Bei dem Projekt handelt es sich um einen geplanten 5 MW Solarpark.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Das Projekt wird die CO2-Emissionen der Gebiete verringern und ein Vermächtnis für künftige Generationen schaffen.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Die Einnahmen sind derzeit nicht bekannt.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Derzeit (Februar 2026) sind die Starttermine unsicher. Es wird auf ein Netzanschlussdatum vom Verteilnetzbetreiber(VNB) gewartet.

5.4. NEG Sligo

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die Energiegemeinschaft befindet sich in Sligo, im Westen Irlands. Im Anschluss an Diskussionen über die Ergebnisse der ersten Machbarkeitsbewertung und mit Sligo Co. Council (den Grundbesitzern) hat Sligo SEC vereinbart, dass die verbleibenden Brachflächen neben der Erschließung des öffentlichen Parks für eine potenzielle gemeindeeigene Solarfarmentwicklung (im Folgenden „Vorgeschlagene Erschließung“) umzäunt werden. Sligo NEG hat eine überarbeitete Grenze und eine verkleinerte Projektgröße für eine detaillierte Level-Bewertung erstellt. Daher wurde die vorgeschlagene ursprüngliche Landparzelle, die in der Phase der anfänglichen Machbarkeit von 13 ha bewertet wurde, für die Entwicklung auf eine kleinere Fläche von 6 ha reduziert.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die Sligo NEG ist eine Kooperation der größten Energieverbraucher und Arbeitgeber der Stadt Sligo im öffentlichen und privaten Sektor. Sie wurde 2016 durch die Zusammenarbeit von Atlantic Technological University (ATU), HSE NorthWest, Sligo County Council, Plan Energy, Sligo Chamber, Abbott und AbbVie gegründet.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Innerhalb dieser Standortgrenze kann ein Solar-PV-Projekt mit einer Leistung von ca. 3,5 MW errichtet werden, wobei von einem Flächenbedarf von 5 Acres pro MW (AC-Ausgang) ausgegangen wird. Es wurde ein DC/AC-Verhältnis (das Verhältnis der maximalen Gesamt-DC-Ausgangskapazität der Solarmodule zur maximalen AC-Ausgangskapazität des Inverters) von 1,3 angenommen. Dies entspricht etwa 4,5 MW (DC) der an diesem Standort installierten PV-Panel-Kapazität.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Das Projekt wird die CO ₂ -Emissionen der Gebiete verringern und ein Vermächtnis für künftige Generationen schaffen.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Die Einnahmen sind derzeit nicht bekannt. Die Benchmark-Kosten basieren auf einer kleinen Stichprobe ähnlich großer gemeindegeführter Solarprojekte, bei denen die Gesamtbaukosten zwischen etwa 950 €/kWp und 1.350 €/kWp liegen. Die angenommenen Baukosten für das Projekt sind von. 1.168 €/kWp real. Das Projekt soll auf einer ehemaligen Deponie entwickelt werden, was Komplexität, Risiko und Kosten für die Bauarbeiten erhöht – die technische Beratung deutet darauf hin, dass ein teureres Montagesystem erforderlich sein kann, da es riskant ist, den Boden für die Pfahlbildung zu durchdringen. Da dieses Risiko jedoch noch nicht bewertet oder quantifiziert wurde, wurden die potenziellen Kosten in dieser Analyse nicht speziell berücksichtigt.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Das ist zurzeit (Februar 2026) nicht absehbar.

5.5. NEG West/Naomh: Nachhaltige Energie West/Naomh Brendan Credit Union

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die Gemeinde liegt in der Nähe von Loughrea, County Galway. Die lokale Kreditgenossenschaft wird Teilfinanzierungen und Darlehen für das Projekt bereitstellen.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Sustainable Energy West ist eine Gruppe gleichgesinnter Menschen, die sich für nachhaltiges Leben für die Menschen engagieren, die in der Stadt Loughrea und in den umliegenden kleinen Gemeinden leben, arbeiten und die diese besuchen.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Die Gruppe plant die Wiedereröffnung eines stillgelegten Windparks.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Es wird eine zu 100 % in Gemeinschaftsbesitz befindliche Initiative sein und ein laufendes Problem des Windparks beheben, der die Region umgibt.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Im Februar 2026 kann dazu nichts ausgesagt werden.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Dies ist aufgrund der Komplexität des Stilllegungsprozesses und der Tatsache, ob Mitglieder der NEG bei der Wiedereröffnung des Windparks erfolgreich sein werden, aktuell (Februar 2026) nicht bekannt.

6. Slowenien



6.1. EEG MARIBOR

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Der Sitz der EEG ist die Stadt Maribor. Die Rechtsform der EEG wird die Vereinbarung zwischen zwei Parteien sein: Universitätsklinik Maribor (UKCMB) und Privatunternehmen – Cona Tezno (PPCT). Der Investor ist PPCT.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Mitglieder werden zwei Organisationen sein – eine öffentliche (Krankenhaus) und eine private (Unternehmensführungsgesellschaft).
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Es handelt sich um ein Dach-PV Projekt. Zu Beginn hat es eine Leistung von 5 MWp, mit einem Potenzial für bis zu 12 MWp. Die Energieerzeugung liegt derzeit bei 5.000 MWh/Jahr. Der Nutzer – UKC – verbraucht etwa 15.000 MWh pro Jahr. Nur die Überschüsse aus PPCT werden an UKC übertragen (Wochenendüberschüsse).
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 1.500 t/Jahr CO ₂ -Reduktion. Sozialleistungen: UKC wird mehr Ökostrom zu erschwinglichen Preisen haben. Finanzielle Vorteile: rund 100.000 € an Einsparungen pro Jahr für UKC und mindestens 100.000 € an neuen Einnahmen für PPCT. Sonstige: das Wissen über, und die Erfahrungen zu Energiegemeinschaften zu erwerben, welche die Energie nur für das Wochenende nutzen könnten, wenn die Unternehmen nicht arbeiten und Überschüsse aufweisen. Manchmal haben die Unternehmen negative Preise für die PV-Überproduktion.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurleistungen, Steuern usw.): 5.000.000 €. Überschüsse werden in der App geteilt: Vermeidung negativer Preise. Einnahmen: 100.000 €. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 10.000€. Bruttonutzen = 90.000 €.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Energiegemeinschaft sollte im ersten Quartal 2025 als Pilotprojekt gegründet / gestartet werden und möglicherweise ab dem zweiten Quartal 2025 laufen.
Sonstige Anmerkungen.	Die Gemeinde hat vorgesehen, mehr Energiegemeinschaften zu starten, als das Gesetz es vorsieht (nämlich: eine Energiegemeinschaft pro Gemeinde). Die EEG wird als Pilotfall dienen, da es nur sehr wenige EEG-Pilotprojekte in Slowenien gibt. Die Kommission wird als Fallbeispiel für Agenturen, Kommunen, Mitglieder und regionale VNB dienen, und auch für Slowenien als Ganzes, weil es der erste Fall ist, in dem nur Überschüsse innerhalb der EEG aufgeteilt werden.

6.2. EEG SELNICA

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG wird in Selnica, einer Gemeinde mit 4.600 Einwohnern (2023) in Slowenien, umgesetzt. Die Rechtsform ist Vereinigung mit Statut (eine Vereinbarung zwischen den Mitgliedern).
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die EEG wird im Jahr 2026 mit mindestens 3 Mitgliedern gebildet, darunter Kindergarten, Privatverband (Feuerwehr) und 1 Bürger.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Zwei PV-Anlagen auf den Dächern zweier kommunaler öffentlicher Gebäude mit insgesamt 65 kWp installiert, die 100.000 kWh/Jahr produzieren.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 30 t CO ₂ /Jahr. Sozialleistungen: Feuerwehrleute erhalten kostenlosen Strom, was ihnen die Möglichkeit gibt, lebensrettende Ausrüstung zu kaufen. Sonstige: Die EEG wird Pilotprojekt und Showcase in der Region sein.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitionen plus Aufwendungen im ersten Jahr: 90.000 €. Amortisation: 8 Jahre ohne Subventionen, 3-4 Jahre mit Subventionen.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Installation beginnt im 3. Quartal 2025. Die Energiegemeinschaft wurde 2026 gegründet.
Sonstige Anmerkungen.	Die EEG wird weiterhin eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten, da öffentliche Gebäude Mitglieder der EEG sein werden.

6.3. BEG „SOLARE INSEL“ in SELNICA

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die BEG wird in Selnica, einer Gemeinde mit 4.600 Einwohnern (im Jahr 2023) in Slowenien, umgesetzt. Die Rechtsform wird als Vereinbarung zwischen Mitgliedern festgelegt.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die BEG wird 2025 mit mindestens zwei Mitgliedern – einer privaten Organisation und einem Haushalt – gebildet.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Eine PV-Solaranlage auf den Dächern eines Haushalts mit insgesamt 10 kWp installiert, produziert 15.000 kWh/Jahr.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 4,5 t CO ₂ /y (durchschnittlich 0,3 kg CO ₂ pro kWh). Sozialleistungen: Mindestens ein Haushalt wird Ökostrom erhalten und möglicherweise mit niedrigeren Stromkosten. Sonstige: Pilot und Showcase in der Region.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitionen plus Aufwendungen im ersten Jahr: 12.000 €. Amortisation: 8 Jahre ohne Subventionen, 5 Jahre mit Subventionen (wenn verfügbar)
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Installation beginnt Q3 2026.
Sonstige Anmerkungen.	Die BEG zeigt die Möglichkeit für andere Haushalte und Investoren im Bereich der Fotovoltaik auf.

6.4. TEG Lovrenc

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die TEG Lovrenc wird eine Wärmegenossenschaft in der Gemeinde Lovrenc na Pohorju sein, die gegründet wurde, um das Wärmesystem der Gemeinde von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare, auf Biomasse basierende, Fernwärme umzustellen. Die Rechtsform der Energiegemeinschaft wird eine Genossenschaft sein. Bei dem Investor handelt es sich um ein privates Unternehmen, das im Rahmen eines Vergabeverfahrens für öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) ausgewählt wird.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die TEG wird 2027 gegründet. Die EEG wird Wohn-, Gemeinde- und Geschäftsgebäude umfassen, die sich innerhalb des Studiengebiets befinden. Zu den Gebäuden, die für den Anschluss in Betracht gezogen werden, gehören öffentliche Gebäude, Mehrfamilienhäuser (kommunale und private Gebäude), Geschäftsgebäude und einzelne Wohnhäuser, die in der Machbarkeitsstudie aufgeführt sind.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Die TEG wird ein Biomasse-Fernwärmesystem gemäß der Definition in der technischen Studie entwickeln. Je nach gewählter Variante installiert das System 550 kW Kesselleistung (Variante 1) oder eine 550 kW + 250 kW Kesselkombination (Variante 2) und liefert jährlich zwischen 1.101 MWh und 1.476 MWh Wärme. Die gesamte Wärme wird aus Biomasse erzeugt.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Einsparung von 213 t CO ₂ /Jahr Sozialleistungen: niedrigere Heizkosten durch kollektiven Erwerb von Biomasse und Betrieb einer gemeinsamen Infrastruktur. Energieversorgungssicherheit: lokal erzeugte Biomasse verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und importierter Energie. Gemeinschaftsverwaltung: Gebietsansässige und Unternehmen beteiligen sich an der Entscheidungsfindung und sorgen für eine faire Preisgestaltung und ein transparentes Management. Skalierbarkeit: Ein replizierbares Modell für andere Gemeinden in Slowenien und in der gesamten EU.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Die Gesamtinvestitionskosten werden für Variante 1 auf 616.653 € und für Variante 2 auf 1.000.010 € veranschlagt, die das Kesselhaus, Biomassekessel, Umspannwerke und Fernwärmeleitungen abdecken. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich bei Variante 1 auf 97.884 € und bei Variante 2 auf 142.813 €. Amortisation für Variante 1 von 9 bis 13 Jahren, abhängig von der verfügbaren Subventionshöhe (55–35 %).
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Installation beginnt Q3 2026.
Sonstige Anmerkungen.	Eine TEG ist administrativ einfacher einzurichten, benötigt aber mehr Investitionen und Bodenarbeiten, wenn das Verteilungssystem noch nicht aufgebaut ist.

6.5. EEG SOLAR-SELBSTVERSORGUNG FÜR ÖFFENTLICHE GEBÄUDE IN DER STADT MARIBOR (MOM)

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Das SOLAR-SELBSTVERSORGUNG Projekt in der Gemeinde Maribor (MOM) ist eine strategische Initiative der Stadt Maribor, die darauf abzielt, die Stromkosten zu senken, die Energieunabhängigkeit zu erhöhen und die Nachhaltigkeit zu verbessern. Das Projekt umfasst die Installation von Solarkraftwerken auf den Dächern von acht öffentlichen Gebäuden, darunter Grundschulen und eine Sporthalle, und die gemeinsame Nutzung der Energie zwischen ihnen und anderen öffentlichen Gebäuden.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die Energiegemeinschaft wird 2026 aus mindestens acht Mitgliedern – öffentlichen Gebäuden – bestehen.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Die PV-Dachanlage wird insgesamt 1 MWp installiert haben und 1.500 MWh/Jahr produzieren.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Einsparung von 500 t CO ₂ /Jahr (durchschnittlich 0,3 kg CO ₂ pro kWh). Sozialleistungen: Der Eigenverbrauch soll den Netzstrombedarf um 33 % senken. Das Projekt wird die Energiekosten um 25 % erheblich senken und eine nachhaltige und berechenbare Stromversorgung gewährleisten.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitionsaufwendungen: 1,3 Mio €. Amortisation: 10 Jahre ohne Subventionen, 5 Jahre mit Subventionen, wenn sie verfügbar sein werden.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Installation beginnt im 3. Quartal 2025.
Sonstige Anmerkungen.	Die Energiegemeinschaft wird für die Gemeinde und ihre Institutionen und Häuser ein Vorzeigebispiel sein, um ihre Kapazitäten für die weitere Entwicklung der Energiegemeinschaft zu überwachen und auszubauen. Eine solche EEG ist gemäß der Richtlinie keine echte EEG, sondern ein erster Schritt zum Verständnis der EEG. In Slowenien, wo die Rechtsvorschriften in Bezug auf die EEG noch nicht abgeschlossen sind, ist dies sehr wichtig.

7. Spanien



7.1. EEG Rivas Vaciamadrid

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG wird in Rivas Vaciamadrid umgesetzt, einer Gemeinde mit über 100.000 Einwohnern in Zentralspanien. Rechtsform: a) Lokale EEGe als Verein, b) eine derzeit untersuchte „Dach“-EEG könnte ein Verein oder eine eigene Verwaltungsbehörde sein („medio propio“). Die Investitionen werden teilweise von der Gemeinde und teilweise von den Nachbarn getätigt.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Mitglieder der lokalen EEG werden hauptsächlich Wohnhäuser (Familien) sein, die in Häusern oder Gebäuden von Wohnungen leben. Auch einige Geschäfte könnten Teil davon sein. Geschätzte 1.000 Häuser bis 2030, beginnend mit 100 Pionieren während der Projektlaufzeit.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Hauptsächlich PV in Dachprojekten. Ergänzt um Ladestationen für Elektroautos, die während der PV-Produktionszeiten verwendet werden können. Andere Optionen, werden weiter in Betracht gezogen. Derzeit wird erwartet, dass die Energiegemeinschaft insgesamt 1.000 kWp erreichen und 1.500 MWh/Jahr produzieren wird.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 400 t CO₂/Jahr. Sozialleistungen: 5 % der Energie müssen schutzbedürftigen Familien kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Sonstige: Anrechnung von kWh, die von bestehenden PV-Anlagen in einigen Häusern innerhalb der Dachenergiegemeinschaft erzeugt werden.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): = 1.200.000 €. Gesamteinnahmen: 260.000 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 90.000 €/Jahr. Bruttoleistung = 260.000 – 90.000 = 160.000 €/Jahr. Pay-back = 7-8 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Erste lokale EEG-Einrichtung als Verband, nun auf der Suche nach einer ersten Installation für die Stromverteilung. Warten auf die Rechtsform der Dachenergiegemeinschaft, die von der Gemeinde geleitet werden könnte. Die ersten neuen Projekte sollen bis Ende 2026 fertig sein und in den Jahren 2027 und 2028 fortgesetzt werden. Weitere Projekte sollen bis 2030 entwickelt werden.
Sonstige Anmerkungen.	Die Gemeinde Rivas hat die Schaffung einer globalen Dachgemeinschaft für Energie vorgesehen, um die Selbstversorgung zu erhöhen. Die spezifischen Energiegemeinschaften werden weiterhin eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten und gleichzeitig Unterstützung von den lokalen Behörden erhalten.

7.2. EEG Montilla Renewable (Erneuerbar)

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die erste EEG wurde in Montilla gegründet, einer Gemeinde mit über 22.000 Einwohnern in der Provinz Córdoba, Spanien. Als Rechtsform wurde ein Verein gegründet. Die Investitionen für die erste zu untersuchende Anlage sollten von den Nachbarn getätigt werden, wobei IDAE einen CE IMPLEMENTA-Zuschuss gewährt und ein Bankdarlehen oder ein Darlehen von einem Dienstleistungsunternehmen, das die PV-Anlage installiert, unterstützt wird.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die EEG besteht seit 2023 und hat 140 Mitglieder, alle Bürger. Es wird erwartet, dass die EEG in den kommenden Jahren wachsen wird. Derzeit ist sie aufgrund der langsamen Entwicklung des ersten Investitionsprojekts stabil.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Insgesamt ist geplant, 1.200 kWp in Dach-Solar-PV zu installieren. Die erste PV-Solaranlage soll auf dem Dach eines kommunalen öffentlichen Gebäudes mit 75 kWp und einer Batterie für 40 kWh Speicher stehen und 115.000 kWh/Jahr produzieren. Nachdem diese Installation die Vorteile gezeigt hat, ist es das Ziel, die 1,2 MW bis 2030 zu erreichen, was von der Gemeinde stark unterstützt wird.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 450 t CO₂/Jahr. Sozialleistungen: 10 % der erwarteten Produktion werden in Haushaltsmitteln für soziale Angelegenheiten für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen bereitgestellt. Sonstige: Erhaltung der landwirtschaftlichen, tierischen und natürlichen Landnutzung.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): 1.400.000 €. Einnahmen: 300.000 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 100.000 €/Jahr. Bruttoleistung = 300.000 – 100.000 = 200.000 €/Jahr. Pay-back = 7 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Installationen sollen bis 2026 beginnen. Eine gewisse Verzögerung wurde durch den Zeitpunkt des Erhalts des Zuschusses, die Notwendigkeit zusätzlicher Finanzierungsverhandlungen und die in der Mitgliederversammlung des Vereins erforderlichen Vereinbarungen verursacht.
Sonstige Anmerkungen.	Montilla Renewable wird weiterhin eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten, um ihre EE-Projekte zu entwickeln, beispielsweise durch Vereinbarungen über die gemeinsame Nutzung öffentlicher Dächer. Escan wird die EEG und ihre Projekte kontinuierlich unterstützen.

7.3. EEG Getafe GmbH

Standort der Energiegemeinschaft und Rechtsform. Wer ist der Investor?	Die EEG wird in Getafe, einer Gemeinde mit 190.000 Einwohnern im südlichen Teil der Region Madrid, Spanien, umgesetzt. Die EEG wurde im Dezember 2024 in der Rechtsform als Verein gegründet. Die geplanten Investitionen sollen von der Kommunalen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft von Getafe und den anderen Partnern stammen. Finanzhilfen werden derzeit geprüft, können aber bei der IDAE (CE IMPLEMENTA) beantragt oder finanziert werden.
Welche Art von Mitgliedern gehören der Energiegemeinschaft an und wie viele werden annähernd Teil davon sein?	Die EEG wurde 2024 mit 14 Mitgliedern, hauptsächlich Bürgern, gegründet, darunter die Kommunale Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Getafe und die Getafe Norte Bürgerinitiative. In nur einem Jahr hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt, neue Mitglieder kommen weiterhin aus der Gemeinde, darunter eine agrarökologische Genossenschaft. Es wird erwartet, dass die EEG in den kommenden Jahren wachsen wird, ist aber derzeit ist sie aufgrund der langsamen Entwicklung des ersten Investitionsprojekts stabil.
Welche Art von Projekten wird es entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Insgesamt sollen 1.000 kWp Photovoltaik installiert werden. Die erste Phase sollte aus drei PV-Anlagen auf den Dächern zweier Schulen und einem Bürgerzentrum mit insgesamt 200 kWp und 320.000 kWh/Jahr bestehen.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 420 t CO₂/Jahr Sozialleistungen: 30 % der erwarteten Produktion werden Bewohnern in prekären Situationen zur Verfügung gestellt. Ein starker Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung und Integration schutzbedürftiger Familien.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinschaft und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): = 1.100.000 €. Einnahmen: 270.000 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 90.000 €/Jahr. Bruttoleistung = 270.000 – 90.000 = 180.000 €/Jahr. Pay-back = 6-7 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Energiegemeinschaft wurde 2024 gegründet. Die Anlagen sollten bis Ende 2025/Anfang 2026 beginnen und bis Ende 2030 weitergeführt werden.
Sonstige Anmerkungen.	Ziel ist es, die Bewohner zu ermutigen, sich an der Gemeinschaft zu beteiligen, ihre Zahl zu erhöhen und die Nachfrage nach neuen PV-Anlagen zu steigern. Escan wird die EEG und ihre Projekte kontinuierlich unterstützen.

7.4. EEGe Mancha Júcar-Zentrum

Standort der Energiegemeinschaften und Rechtsformen. Wer ist der Investor?	Mancha Júcar-Centro ist eine Vereinigung von 9 Gemeinden in der Region Albacete, die insgesamt mehr als 55.000 Einwohner umfasst. 8 von 9 Gemeinden, die unterstützt wurden, haben bereits eine erste EEG als Verein gegründet (eine befindet sich noch im Legalisierungsprozess), und sie werden gemeinsam von Mancha Júcar und POWER-E-COM gefördert und unterstützt. Die untersuchten Investitionen stammen von den eigenen assoziierten Mitgliedern. Ein Zuschuss von IDAE (CE IMPLEMENTA) könnte beantragt werden.
Welche Art von Mitgliedern sind die Energiegemeinschaften und wie viele werden ungefähr Teil davon sein?	Der Verband umfasst 9 verschiedene EEGe, die sich aus Nachbarn und KMU oder lokalen Unternehmen zusammensetzen. Jede EEG wird von ihrer eigenen Gemeinde sowie von Mancha Júcar unterstützt. Insgesamt wird sie ca. 300 Häuser und 70 private Unternehmen umfassen.
Welche Art von Projekten werden sie entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Insgesamt ist vorgesehen, 1.400 kWp Photovoltaik auf öffentlichen Dächern zu installieren und 2.000.000 kWh/Jahr mit Batterien für 1.100 kWh Speicher zu produzieren. Die ersten PV-Anlagen werden voraussichtlich 900 kWp mit einer Batterie für 740 kWh Speicher erreichen.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: 530 t CO₂/Jahr Sozialleistungen: 10 % der erzeugten Energie werden den Stadtverwaltungen zur Kompensation der Nutzung öffentlicher Dächer zur Verfügung gestellt.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinden und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): 2.300.000 €. Einnahmen: 300.000 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 120.000 €/Jahr. Bruttoleistung = 300.000 – 120.000 = 180.000 €/Jahr. Pay-back = 12-13 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Energiegemeinschaften wurden 2024 als Vereinigungen gegründet, und erste Anlagen werden bis zum ersten Halbjahr 2026 erwartet. Die Gesamtleistung sollte vor 2030 installiert werden.
Sonstige Anmerkungen.	Escan wird die EEG und ihre Projekte kontinuierlich unterstützen.

7.5. EEGe Cabildo von Gran Canaria

Standort der Energiegemeinschaften und Rechtsformen. Wer ist der Investor?	Die vier EEGe auf Gran Canaria wurden mit Unterstützung des Cabildo von Gran Canaria gegründet und verteilen sich auf vier verschiedene Gemeinden. Sie profitierten von einem starken Cabildo von Gran Canaria und von der technischen Unterstützung von POWER-E-COM. Die Rechtsformen der EEGe wurden als 3 Vereinigungen und 1 Genossenschaft gegründet. Investitionen profitierten von Next Generation-Fonds, und die verbleibende Investition wird von den Mitgliedern auf der Grundlage einer Gebühr zur Verfügung gestellt.
Welche Art von Mitgliedern sind die Energiegemeinschaften und wie viele werden ungefähr Teil davon sein?	Mitglieder sind vor allem Nachbarn, KMU und Industrien. Jede EG hat die Unterstützung ihrer eigenen Gemeinde sowie die Unterstützung von Cabildo, einschließlich einer Vereinbarung über die Nutzung öffentlicher Grundstücke oder Dächer. Insgesamt wird mit einer Beteiligung von mehr als 4.000 Wohnhäusern und mehreren Industriezweigen und KMU gerechnet.
Welche Art von Projekten werden sie entwickeln und eine erste Schätzung der zu installierenden Leistung, der zu erzeugenden Energie, der zu sparenden Energie usw.	Insgesamt sollen über 6.000 kWp Photovoltaik installiert werden. Die erste Gruppe von PV-Anlagen wird voraussichtlich auf Dächern kommunaler öffentlicher Gebäude mit über 2.500 kWp liegen und 4.000.000 kWh/Jahr produzieren.
Welche Vorteile werden in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und anderes geboten?	Umweltvorteile: Einsparung von 2.500 t CO₂/Jahr. Die Lebensqualität der Nachbarn schützen und verbessern Weitere erwartete Vorteile sind die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verringerung der lokalen Emissionen.
Investitionen und geschätzte Einnahmen für die Gemeinden und ihre Mitglieder.	Investitions- und Anfangskosten (Ingenieurwesen, Steuern usw.): = 9.500.000 €. Einnahmen: 1.600.000 €/Jahr. Ausgaben: Betriebs- und Wartungskosten ca. 600.000 €/Jahr. Bruttoleistung = 1.600.000 – 600.000 = 1.000.000 €/Jahr. Amortisation = 9-10 Jahre.
Ab wann wird mit der Umsetzung gerechnet, und wann werden die Projekte für erneuerbare Energien oder Energieeffizienz geplant oder installiert?	Die Energiegemeinschaften wurden im Zeitraum 2023-2024 gegründet, und die ersten Anlagen sind in Betrieb und werden voraussichtlich bis 2026 in Betrieb sein. Die vorgesehene Gesamtleistung sollte vor 2030 installiert werden.
Sonstige Anmerkungen.	Escan wird die EEGe und ihre Projekte kontinuierlich unterstützen.